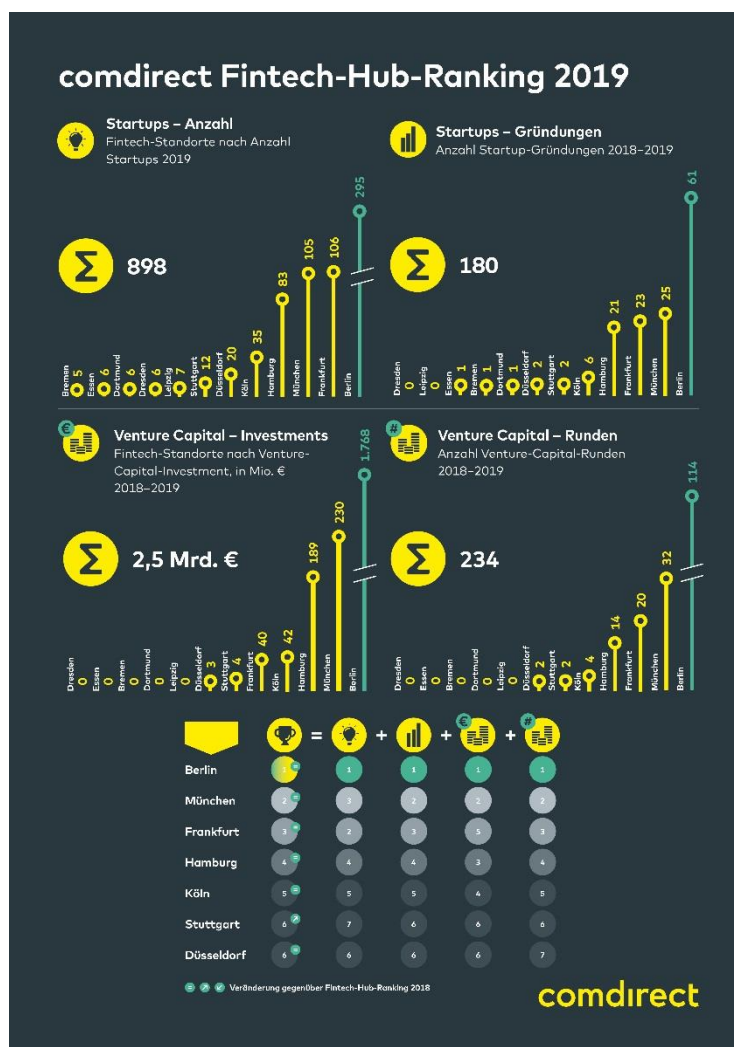


comdirect Fintech-Studie: Berlin baut Dominanz weiter aus

- Jedes dritte Finanz-Startup hat seinen Sitz in der Hauptstadt
- München belegt Platz zwei im Fintech-Städteranking
- Frankfurter Fintechs sammeln nur wenig Risikokapital ein

Quickborn, 25.11.2019. Berlin ist weiterhin von überragender Bedeutung für den Fintech-Standort Deutschland. Jedes dritte Finanz-Startup in Deutschland hat seinen Sitz in der Hauptstadt. Mit 1,77 Milliarden Euro geht zudem der überwiegende Anteil des insgesamt investierten Risikokapitals nach Berlin. Zu diesen Ergebnissen kommt die comdirect Fintech-Studie, die gemeinsam mit Barkow Consulting durchgeführt wurde.

„Berlin spielt in Sachen Fintech weiterhin in einer eigenen Liga. In der Hauptstadt sind mehr Fintechs ansässig als in München, Frankfurt und Hamburg zusammen. Auch bei der Zahl der Gründungen



und dem investierten Risikokapital ist Berlin die klare Nummer eins", sagt Arno Walter, Vorstandsvorsitzender der comdirect Bank.

München festigt Platz zwei vor Frankfurt

Während Berlin seine Vorreiterstellung in diesem Jahr weiter ausbauen konnte, herrscht auf den folgenden Plätzen ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Wie schon im Vorjahr kann sich München den zweiten Platz sichern. 105 Fintechs haben sich in der Metropole an der Isar niedergelassen, 25 davon wurden nach 2018 gegründet. Auch beim Risikokapital kann München punkten: 230 Millionen Euro haben die dort ansässigen Fintechs in 2018 und 2019 eingesammelt. Damit liegen sie in dieser Kategorie erstmals vor Hamburg auf Platz zwei.

Auf Platz drei der bedeutendsten Fintech-Standorte in Deutschland liegt Frankfurt. 106 Fintechs gibt es in der Finanzmetropole. Wie schon in den Vorjahren sammeln diese aber verhältnismäßig wenig Risikokapital ein. Gerade einmal 40 Millionen Euro haben sie in 2018 und 2019 von Investoren erhalten – im Ranking bedeutet das Platz fünf hinter Köln (42 Mio. Euro). Dafür ist die Gründungsdynamik mit 23 neuen Startups seit 2018 weiterhin hoch.

Stuttgart jetzt gleichauf mit Düsseldorf

Traditionell stark bei der Einwerbung von Risikokapital sind die Fintechs in Hamburg. Das seit Anfang 2018 investierte Kapital fällt mit 189 Millionen Euro allerdings etwas geringer aus als noch in den Vorjahren. Im Fintech-Städteranking reicht es daher in dieser Kategorie aktuell nur noch für Rang drei. Dafür konnte Hamburg mit 21 Neugründungen die Gründungsdynamik deutlich steigern. Insgesamt sind aktuell 83 Finanz-Startups in der Hansestadt ansässig.

Die Stadt mit der höchsten Wachstumsdynamik ist Stuttgart. Die Fintechs aus der baden-württembergischen Landeshauptstadt legten sowohl bei der Anzahl der Gründungen als auch bei der Vergabe von Risikokapital deutlich zu und schlossen damit zu Düsseldorf auf (beide Platz sechs). Auch Köln konnte seine Stellung als Fintech-Standort ausbauen. Mit 35 Fintechs und 42 Millionen Euro eingesammelten Risikokapital belegen die Rheinländer Platz fünf im Fintech-Städteranking.

Hintergrund zur Studie

Basis der comdirect Fintech-Studie ist Barkow Consultings Fintech Money Map, Deutschlands führende und meistgenutzte Datenquelle für Fintech-Startups und Fintech-Venture Capital. Redaktionsschluss für die Analyse war Ende September 2019. Fintech-Venture Capital-Investitionen werden seit Anfang 2012 erfasst. Fintech-Startups und Gründungen wurden seit 2007 rückwirkend integriert. Die Daten der Fintech Money Map werden durch kontinuierliche Analyse und Auswertung aller relevanten Nachrichtenquellen und Datenbanken gewonnen. Barkow Consulting setzt dabei auf eine Kombination von Mensch und Maschine. Die Fintech Money Map umfasst derzeit über 1.000 Startups. Aktuell sind zudem mehr als 1.250 Risikokapital-Investoren und fast 5 Milliarden Euro Venture Capital-Investitionen in der Datenbank erfasst.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Geerd Lukaßen

comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn

Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 13 15

E-Mail: geerd.lukassen@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen:

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter www.comdirect.de/presse

Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter presse@comdirect.de